



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafft  
Verbinden  
Kärnten

## Wage zu denken!

Potenziale und Grenzen für eine  
nachhaltige regionale Entwicklung



27. bis 29. September 2017

*Veranstaltungs- und Seminarzentrum Weissensee-Haus  
Weissensee*

**Ehrenschutz: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen**

In Kooperation mit



# Wage zu denken!

---

Unter diesem Motto initiierte der Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können.

Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten vier Veranstaltungen:

2013 – „Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“

2014 – „Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“

2015 – „Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“ und

2016 – „Die Zukunftsfähigkeit von Regionen“

geht es nun darum, diese Plattform am Weissensee gemeinsam mit Kooperationspartnern so weiterzuentwickeln, dass dabei verstärkt der Konnex zu erfolgreichen Umsetzungsprojekten hergestellt wird. Über das ursprünglichen Ziel (den Diskurs und die Reflexion der komplexen Auswirkungen globaler politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen auf die regionale Ebene) hinaus sollen nun die Suche nach Entwicklungspotenzialen, konkreten Projekten sowie den notwendigen Kompetenzen für eine vorsorgende Zukunftsgestaltung in den Vordergrund gestellt werden.

Das funktioniert nur gemeinsam mit jenen Organisationen und Institutionen, deren professionelle Aufgabe darin besteht, einen konstruktiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. In diesem Sinne freut es uns, dass neben dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF und der Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung der Kärntner Landesregierung nun auch das Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen aktiv an der Programmgestaltung mitwirkt.

## Intention

---

In unserer gemeinsamen Suche nach „Potenzialen und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung“ konzentrieren wir uns einerseits auf Unternehmen, Initiativen und Akteure der regionalen Wirtschaft, die innovative Geschäftsmodelle, Produkte und Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft verfolgen und umsetzen. Dafür wird heuer erstmals der Preis KWF.nachhaltig ausgelobt und im Rahmen unserer Veranstaltung vergeben werden. Auf der anderen Seite geht es um jene Akteure und Initiativen, die mit ihren örtlichen bzw. regionalen Entwicklungsprojekten an der Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität in den Gemeinden und Regionen arbeiten. Allerdings wird die Bewältigung dieser Herausforderungen von zwei grundlegenden Faktoren, die sich scheinbar unvereinbar gegenüberstehen, maßgeblich beeinflusst: den Rahmenbedingungen der global entgrenzten kapitalistischen Wirtschaft einerseits, sowie den begrenzten natürlichen Ressourcen und Räumen andererseits. Aus diesem Grunde kommt auch die Wissenschaft zu Wort und wird im Hinblick auf ihre „dritte Mission“ (einen Beitrag zur gedeihlichen Entwicklung der Gesellschaft zu leisten) in die gemeinsamen, organisations- und institutionenübergreifenden Überlegungen zur nachhaltigen Gestaltung eines zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensraums, mit einbezogen.

## Die „Landschaft des Wissens“

---

- stellt dafür einen Denk- und Arbeitsraum für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt selbst und aus erster Hand ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität, auch für zukünftige Generationen,
- fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

**Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse.**

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierendengruppe begleitet und reflektiert (Prof. Dr. Franz Rauch | Mag. Dr. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann) und ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n) der Universität Ulm.

**Wer sollte teilnehmen?**

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, *die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten.* Das sind insbesondere *kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer*, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich *gemeinsam bilden* sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

**Veranstalter**

*Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten gemeinsam mit AAU Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen Kärnten | Kärntner Sparkasse AG | Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF | Lakeside Science & Technology Park | Land Kärnten | Nationalpark Hohe Tauern | Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten*

**Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten**

*Architekturhaus Kärnten | Carinthische Dialoge | Club of Rome – European Research Center | CMC Masters Club | Confida | E.C.O. Institut für Ökologie | FAW/n | FH Kärnten | Global Marshall Plan Initiative | Grüne Bildungswerkstatt | Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit | Initiative für Kärnten | Kärntner Verwaltungsakademie | Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten | Karl-Renner-Institut | Kelag | Managementclub Kärnten | Naturparkgemeinde Weissensee | ÖH Klagenfurt | Ökosoziales Forum Kärnten | ProMÖLLTAL | Senat der Wirtschaft | SOT Süd-Ost Treuhand | Stadt Villach | Stiftung Forum Verantwortung | Umweltbüro GmbH | Verein zur Verzögerung der Zeit | WKK Fachgruppe UBIT*



Auf YouTube können Sie sich Ausschnitte und Interviews aus den bisherigen Veranstaltungen 2013 bis 2016 ansehen:

[www.youtube.com/user/uniclubklu](http://www.youtube.com/user/uniclubklu)



Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code!

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 27. September 2017

09:00 – 10:00 Uhr

### Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung.

10:00 – 10:30 Uhr

### Eröffnung und Auftakt

**WAGE ZU DENKEN!** – Landschaft des Wissens

**Horst Peter Groß**, Präsident des Universitäts.club |  
Wissenschaftsverein Kärnten

Programm, Organisation, Arbeitsformen, inhaltliche  
Annäherung

10:30 – 11:15 Uhr

### Vortrag und Diskussion

**Der Kapitalismus ist ein totales System. Vom  
Anfang und Ende des Kapitalismus**

**Ulrike Herrmann**

Ulrike Herrmann erklärt, warum Geld und Kapital  
nicht das Gleiche sind, warum Geld nicht reich macht,  
warum hohe Löhne wichtig sind – und warum der Kapi-  
talismus zusammenbrechen wird.

11:15 – 12:00 Uhr

### Vortrag und Diskussion

**Das Leben als ein „totales“ System“. Vom Anfang  
und Ende der Ressourcen**

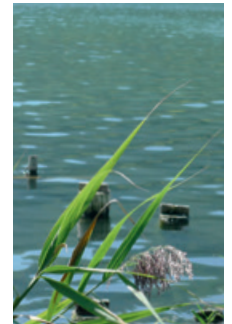
**Heike Egnér**

Wir leben auf diesem Planeten, als wäre alles Belebte  
und Unbelebte eine Ressource für uns oder als hätte es  
nur einen Wert, solange wir es als Ressource nutzen  
können. Viele Ressourcen wurden bereits lange vor dem  
Auftauchen der Spezies Homo sapiens bereitgestellt.  
Gleichzeitig sind Ressourcen endlich und stellen damit  
eine Begrenzung unseres irdisch-menschlichen Lebens  
dar. Heike Egnér zeigt am Beispiel Wasser, wie unsere  
Gesellschaft damit verwoben ist und welche Begrenzun-  
gen sich aus unserem Umgang mit Wasser ergeben.

12:00 – 14:00 Uhr

### Weissensee-Empfang

Aperitif und Kostproben von Weissensee-Fisch  
*Bürgermeister Gerhard Koch, Vizebürgermeister Franz  
Schier und Tourismusobfrau Almut Knaller*



**EMP  
FANG**

## Programm

Mittwoch, 27. September 2017

14:00 – 14:45 Uhr

### Vortrag und Diskussion

#### **Das POLFREE-Projekt: Szenarien für die wirtschaftliche Entwicklung bis 2050**

*Friedrich Hinterberger*

Der Klimawandel ist Realität. Die Ökosysteme sind weltweit unter Stress, Energie- und Ressourcenschonung unvermeidbar. Gleichzeitig wächst die Wirtschaft immer langsamer, die Arbeitslosigkeit steigt. Entscheidend ist, wie Europa mit diesen Herausforderungen umgeht: eher reaktiv oder offensiv?

Setzt Europa dieser Dynamik eine weitsichtige Politik entgegen, verwandeln sich Engpässe und Zwänge in Chancen. Die zentrale Aussage des europäischen POLFREE-Projekts lautet: Eine positive wirtschaftliche Entwicklung ist möglich und eröffnet wirtschaftliche und soziale Innovationen, sowohl in der Produktion als auch im Konsum. Umgekehrt: Lässt man die Dinge laufen, münden ökologische Knappheiten unweigerlich in einer Negativspirale für Europa und die Welt.

14:45 – 15:30 Uhr

### Vortrag und Diskussion

#### **Unternehmen vor der Frage nach dem Sinn**

*Dietmar Sternad*

In diesem Vortrag werden Alternativen zu einer auf kurzfristige Profit- und Shareholder-Value-Maximierung ausgerichteten Form der Unternehmensführung

aufgezeigt, die zu Ungleichheit, Ausbeutung, kollektivem Burn-out und Umweltzerstörung führt. Es wird eine Reihe von Prinzipien vorgestellt, denen Unternehmen folgen, deren Führungskräfte erkannt haben, dass statt Quartalsgewinnen auch höhere, der Gemeinschaft dienende Ziele im Vordergrund stehen können. Obwohl in diesen Unternehmen Verantwortung und Sinnstiftung Vorrang vor reinem Gewinnstreben haben, sind sie durch die Anwendung der im Vortrag vorgestellten Prinzipien auch wirtschaftlich höchst erfolgreich.

---

15:30 – 16:00 Uhr

### **Pause**

---

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

## Programm

Mittwoch, 27. September 2017

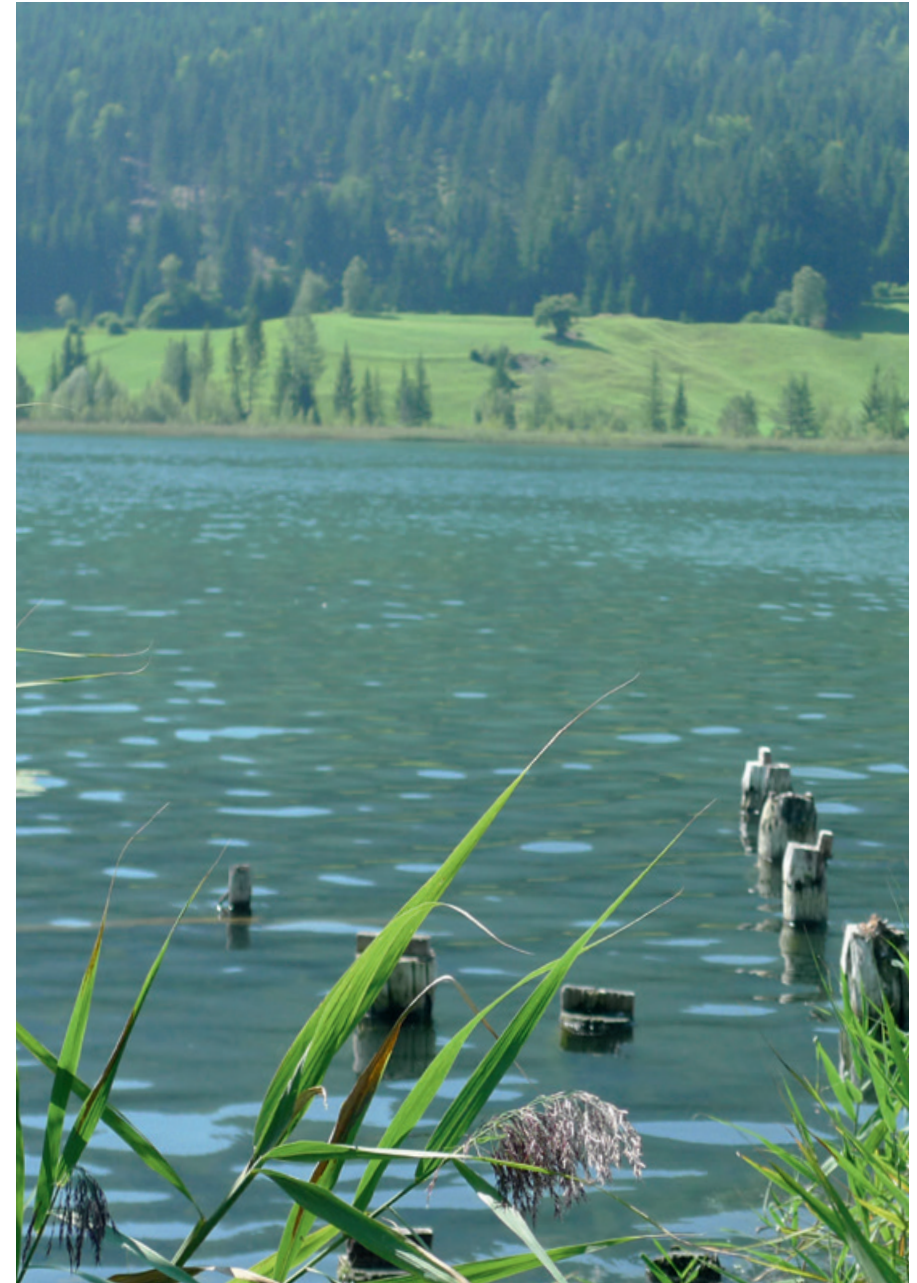
16:00 – 17:30 Uhr

„KWF.nachhaltig“

**Der Nachhaltigkeitspreis des Kärntner  
Wirtschaftsförderungsfonds**

*Mag. Sandra Venus | Dr. Erhard Juritsch*

Der KWF hat im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit Unternehmen einen gemeinsamen und wichtigen Erfolgsfaktor identifiziert: *Nachhaltigkeit*. Die Vielschichtigkeit, mit der dieser Aspekt in Unternehmen oder Projekten vorkommt, stellt allerdings eine große Herausforderung in der Vergleichbarkeit, Bewertbarkeit bzw. Messbarkeit dar. Der KWF sieht es als seine Aufgabe, diese Vielschichtigkeit aufzuzeigen und einen außergewöhnlichen und überdurchschnittlichen Einsatz zu belohnen. Die Vergabe des Preises „KWF.nachhaltig“ erfolgt im Zuge dieser Veranstaltung zur Landschaft des Wissens.





## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Mittwoch, 27. September 2017

### Präsentation der Nominierten 2017

Aspekte der Vielschichtigkeit von Nachhaltigkeit zeigen sich beispielsweise im Ressourcenverbrauch, bei regionalen Zuliefernetzwerken, flexibler Arbeitszeitregelung (Vereinbarkeit von Beruf und Familie), bei der Altersstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder der Übernahme regionaler Verantwortung. Eine strenge Auswahl von Kriterien, nach denen die Nachhaltigkeit verglichen und beurteilt wird, ist nicht möglich. Deshalb wird es bei den nominierten Projekten|Unternehmen|Menschen eine ausführliche Begründung geben, inwiefern sie Aspekte der Nachhaltigkeit erfüllen. Entsprechend der Konstituierung der Fachjury des KWF werden potenzielle Projekte|Unternehmen|Menschen nominiert und bei der Veranstaltung vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentationen obliegt den anwesenden Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern mit je einer Stimme die Entscheidung, wer den diesjährigen Preis „KWF.nachhaltig“ und wer den „Förderpreis:nachhaltig!“ der Kärntner Sparkasse erhalten wird.

17:30 – 18:30 Uhr

### Voting und Prämierung

#### „KWF.nachhaltig“ 2017

Dotiert mit 5.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgen durch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, Mag. Sandra Venus und Dr. Erhard Juritsch.

#### „Förderpreis:nachhaltig!“ der Kärntner Sparkasse 2017

Dotiert mit 3.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Preisübergabe erfolgen durch Vorstandsdirektorin Gabriele Semmelrock-Werzer und Vorstandsdirektor Mag. Siegfried Huber von der Kärntner Sparkasse AG.

19:30 Uhr

### Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von LH Dr. Peter Kaiser zu informellen Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen

# EMP FANG



## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Donnerstag, 28. September 2017

09:30 – 10:00 Uhr

**Vorstellung der Denk- und Diskussionsräume  
sowie des Open Space**

Gruppeneinteilung

10:00 – 12:00 Uhr

**Denk- und Diskussionsräume**

Vertiefende Gruppendiskussionen und Workshops zu  
den Impulsen des ersten Tages

---

12:00 – 14:00 Uhr

**Mittagspause**

---

14:00 – 15:30 Uhr

**Dorf – Gemeinde – Region**

Wie die regionale Wirtschaft haben auch die Gemeinden und Regionen den Widerspruch zwischen den wirtschaftlichen Anforderungen angesichts einer globalen kapitalistischen Wirtschaft einerseits und dem möglichst schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen andererseits zu bewerkstelligen. Sie sind unabdingbarer Partner der Realwirtschaft der Region, wenn es darum geht, einen zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensraum zu gestalten.

Welche Rolle spielen Dorf, Gemeinde und Region im täglichen Leben? Welche Leistungen und Infrastruktura-

ren sind notwendig, um eine entsprechende Lebensqualität im ländlichen Raum zu gewährleisten?

## Impulsreferate und Diskussionen

**Dorfentwicklung und Dorfentdeckung –  
Bewährtes bewahren. Unbekanntes zulassen.  
Neues wagen.**

*Theres Friewald-Hofbauer*

**Innovative Gemeindeentwicklung**

*Helmuth Innerbichler*

**Miteinander lässt sich mehr erreichen –  
Regionalentwicklung im Stand Montafon**

*Martin Netzer*

Der Stand Montafon wurde 1865 gegründet, hat zwei Weltkriege überdauert und passt sich ständig den Gegebenheiten an. Der Gemeindeverband besteht aus zehn bzw. acht Gemeinden, die sich miteinander den vielfältigen Herausforderungen des Montafons stellen. Sie entwickeln, organisieren und betreiben erfolgreich unterschiedliche interkommunale Themen.

---

15:30 – 16:00 Uhr

**Pause**

---

## Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik

# Programm

## Donnerstag, 28. September 2017

16:00 – 18:00 Uhr

### Best-Practice-Beispiele aus Kärnten

Vorstellung ausgewählter Projekte der Gemeinde- und Regionalpolitik durch Bürgermeister und Regionalmanagement, um an diesen Beispielen die Frage nach den Potenzialen, aber auch Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung zu diskutieren

### LEADER in Kärnten – eine Zwischenbilanz

*Kurt Rakobitsch*

### LAG-Region Oberkärnten

*Gerhard Pirih | Christine Sitter*

### LAG-Region kärnten:mitte

*Gerhard Mock | Andreas Duller*

### LAG-Regionalkooperation Unterkärnten

*Günther Vallant | Vanessa Reiner*

18:30 – 19:30 Uhr

### Künstlerischer Beitrag

### Seelentröster

*Pepi Hopf*

---

20:00 Uhr

### Abend zur freien Verfügung

---



Pepi Hopf, Graph Art Line e.U.

**Landschaft des Wissens**

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,  
Wirtschaft und Politik*

## Programm

**Freitag, 29. September 2017**

09:00 – 10:00 Uhr

**Impulsvorträge und Vorstellung  
der Denk- und Diskussionsräume  
sowie des Open Space**

**Dorfentwicklung! Gemeindeentwicklung!  
Regionalentwicklung! – Strategische Landesent-  
wicklung und Zukunftsfragen?**

*Markus Bliem | Johann Lefenda*

**Workshop Gemeinde- und Regionalentwicklung**

*Kurt Rakobitsch | Andreas Duller*

**Open Space**

*N. N.*

10:00 – 12:00 Uhr

**Denk- und Diskussionsräume**

Vertiefende Gruppendiskussionen zu den Impulsen der  
Veranstaltung

12:00 – 13:00 Uhr

**Ergebnisse und Schlussfolgerungen**

**Berichte aus den Gruppen sowie Plenardiskussi-  
on: Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige  
regionale Entwicklung**

13:00 – 14:00 Uhr

**Ausklang und Ende**

**E N D E**

# Impulsvorträge

## **Dr. Markus Gilbert Bliem**

Jahrgang 1975. Abschluss der Matura an der HTL für Maschinenbau. Studium an der Montanuniversität Leoben und der Karl-Franzens-Universität Graz Umweltsystemwissenschaften – Fachschwerpunkt Volkswirtschaft. Im Jahr 2008 Abschluss des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Von 2001 bis 2016 in der angewandten Wirtschaftsforschung (Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO) sowie am Institut für Höhere Studien (IHS Kärnten), vornehmlich auf den Gebieten der Regionalökonomie, Public Finance sowie Umwelt- und Energieökonomie, tätig.

Von 2011 bis 2016 Geschäftsführer bzw. wissenschaftlicher Leiter am Institut für Höhere

Studien Kärnten. Im Zuge seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat er an mehr als 70 nationalen und internationalen Forschungs- und Beratungsprojekten teilgenommen und zahlreiche Publikationen veröffentlicht.

Seit Juni 2016 Leiter der Büros für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen im Amt der Kärntner Landesregierung (Abt. 1 – Landesamtsdirektion).

## **Univ.-Prof. Dr. Heike Egner**

Seit 2010 Universitätsprofessorin für Geographie und Regionalforschung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Davor forschte und lehrte sie an den Universitäten Mainz, Frankfurt am Main, Kassel, München, Innsbruck und Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Beziehungen zwischen Gesellschaft, Mensch und

Umwelt mit einem Schwerpunkt auf Gesellschaftstheorien, Systemtheorien zweiter Ordnung und Komplexitätstheorien; Prozesse der Selbstorganisation und Selbstreferenz in sozialen und natürlichen Systemen; geografische Risiko- und Katastrophenforschung; Global-Change-Prozesse und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung; Theorien der Beobachtung. Ihre Arbeit wurde mit Fellowships in interdisziplinären Kontexten ausgezeichnet: 2010 Rachel Carson Center for Environment and Society, München (Thema: Nature as a cultural challenge), 2011 Zentrum für Interdisziplinäre Forschung (ZIF), Bielefeld (Thema: Communicating Disaster) und 2015 Institute of Advanced Study, Durham University, UK (Thema: Observation, cause, and evidence in the Anthropocene)

## **Theres Friewald-Hofbauer**

Geschäftsführerin der „Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung“, eines Netzwerks von europäischen EntscheidungsträgerInnen, MultiplikatorInnen und BürgerInnen mit der Intention, Know-how über nachhaltige dörfliche und regionale Entwicklung auszutauschen und sichtbar zu machen.

Ziel dabei ist es, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu steigern, das Selbstbewusstsein der BürgerInnen zu heben und deren Identität als lokal verwurzelte EuropäerInnen mit gemeinsamen Werten zu stärken sowie die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des ländlichen Raums als zukunfts-fähige Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsräume bewusst zu machen.

## **Ulrike Herrmann**

Wirtschaftskorrespondentin der „tageszeitung“ (taz). Ulrike Herrmann ist ausgebildete Bankkauffrau und hat an der FU Berlin Geschichte und Philosophie studiert. Von ihr stammen mehrere Bestseller zum Thema „Wirtschaft“.

## **Dr. Friedrich Hinterberger**

Jahrgang 1959. Studium der Volkswirtschaftslehre an der Johannes-Kepler-Universität Linz. Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 1985 Lehrbeauftragter an Universitäten im In- und Ausland. Mitarbeit am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Leiter der Arbeitsgruppe Ökologische Ökonomie und Ökologische Wirtschaftspolitik. Seit 1999 Gründungspräsident des Sustainable Europe Research Institute. Vorstandsmitglied im Austrian Chapter

des Club of Rome.

Arbeitsschwerpunkte: Ecological Economics, Scenarios for sustainable economies and societies, Lebensqualitätsforschung.

## **Pepi Hopf**

Geboren am 26. Oktober 1970 in Wien als jüngster Spross einer Gärtnerfamilie. Volksschule, acht Jahre Gymnasium, Abbruch 14 Tage vor der Matura (stellte fest, dass in den letzten Wochen vor der Matura nur noch der Stoff wiederholt wurde ... Zeitverschwendung). Präsenzdienst (absolute Zeitverschwendung), Lehre als Friedhofs- und Ziergärtner... (keine Zeitverschwendung). Job in einer Bühnenbeleuchtungsfirma (Stenger ADB). Chefin meldet ihn ohne sein Wissen beim Gmundner Schwan an. Seit 1996 Solokabarett, mit Auftritten in Österreich und Deutschland. Auszeichnungen:

1996 Gewinn des Gmundner Schwans; 1997 2. Platz beim Grazer Kleinkunstvogel; 2004 Gewinn des österreichischen Kabarettförderpreises für „Die lange Nacht des Kabarett“; 2006 Gewinn des österreichischen Kabarettförderpreises.

### **Helmuth Innerbichler**

ist leidenschaftlicher Unternehmer und erfahrener Regionalpolitiker. Bereits mit Anfang 20 gründete er seinen eigenen Malerbetrieb und baute ihn zum größten Unternehmen Südtirols in der Branche auf. Parallel zur unternehmerischen Tätigkeit widmete er sich über 30 Jahre intensiv der Politik. Helmuth Innerbichler war zehn Jahre lang als Vizebürgermeister und weitere zehn Jahre als Bürgermeister der Marktgemeinde Sand in Taufers tätig und machte sie mit einer innovativen Entwicklung europatauglich. Die Verleihung

des Europäischen Dorferneuerungspreises 2008 zählt zu den Höhepunkten seiner politischen Laufbahn. Weitere hohe Auszeichnungen wie der Climate Star 2009, der Architekturpreis 2011 für die Cascade und die Auszeichnung als „Beste Gemeinde in Bezug auf alternative Energie“ von Legambiente runden das Bild ab.

### **Dr. Johann Lefenda**

hat an der Universität Salzburg Politikwissenschaft studiert und mit einer Arbeit zur Stadtpolitik in Österreich promoviert. Darüber hinaus absolvierte er das berufsbegleitende Masterstudium „Governance – Politische Steuerung und Koordinierung“ an der Fernuniversität Hagen. Ab 2010 war er bei Pöchhacker Innovation Consulting tätig, einem Beratungsunternehmen für öffentliche Einrichtungen mit dem Schwerpunkt auf Wirtschafts-, Forschungs- und

Innovationspolitik. Zahlreiche Trendstudien, Zukunftsprozesse und -strategien von verschiedenen Institutionen auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene wurden von Dr. Lefenda begleitet. Am 1. September 2016 hat er die Leitung der Oö. Zukunftsakademie übernommen.

### **Bgm. Martin Netzer, MSc**

Jahrgang 1970, ehemaliger Berufsoffizier. 2001 Gemeinsekretär der Gemeinde Gaschurn, 2004-2006 Universitätslehrgang Politische Bildung, seit 2005 Bürgermeister der e5-Gemeinde Gaschurn. 2011 Master of Science Standort und Regionalentwicklung. Stellvertretender Landesrepräsentant Stand Montafon, Aufsichtsratsvorsitzender Montafon Tourismus, Obmann Naturschutzverein Verwall – Klostersentaler Bergwälder, Heeres- und internationaler Berg- und

Skiführer, Canyoning- und MTB-Guide. Verheiratet, zwei Söhne.

### **Dr. Kurt Rakobitsch**

Jahrgang 1960, Studium der Biologie und Chemie an der Karl-Franzens-Universität Graz, seit 1986 beim Amt der Kärntner Landesregierung, ab 1988 Aufbau und Koordination der Orts- und Regionalentwicklung in Kärnten. Auf örtlicher Ebene wurden jahrelang Prozessgestaltungen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung bei der Erstellung von örtlichen Entwicklungskonzepten organisiert. Ab 1995 wurde der Schwerpunkt auf die Regionalentwicklung gelegt, insbesondere mit LEADER im Rahmen der Ländlichen Entwicklung und Interreg. In den letzten Jahren wurden der Aufbau von elf Kärntner Regionalverbänden, die Einrichtung des Forum Regio-

nalentwicklung Kärnten beim Kärntner Gemeindebund, die Gründung und Steuerung der RMK Dienstleistungs GMBH sowie die Errichtung und der Betrieb des Naturparks Weisensee begleitet. Ab 2000 waren die Inwertsetzung des Natur- und Kulturerbes Kärntens, das soziale Kapital, die Breitbandinitiative im Rahmen der Ländlichen Entwicklung und die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge wichtige Themen. Die Aufgaben der Landesstelle LEADER in der Abt. 3 – Gemeinden und Raumordnung in der aktuellen EU-Programmperiode 2014-2020 sind die derzeitigen Schwerpunkte.

### **Dr. Dietmar Sternad**

Geboren 1976 in Villach. FH-Professor für International Management und Studienleiter für International Business Management (Master)

am Studienbereich Wirtschaft & Management der Fachhochschule Kärnten. Abschluss von Betriebswirtschafts- und Managementstudien in Österreich, Großbritannien und Slowenien. Weiterbildung u. a. an der Harvard Business School. Lehrtätigkeit an Universitäten und Fachhochschulen in mehreren europäischen Ländern. Vor der akademischen Karriere Geschäftsführer von marktführenden Medienunternehmen in Österreich und Slowenien. Träger des Österreichischen Staatspreises für exzellente Hochschullehre. Autor mehrerer Bücher, zuletzt „Digging Deeper: How Purpose-Driven Enterprises Create Real Value“ mit J. J. Kennelly und F. Bradley (Greenleaf Publishing, GB, 2016).

# Präsentationen von Best-Practice-Beispielen aus der Orts-, Gemeinde- und Regionalentwicklung

---

## **Mag. Dr. Andreas Duller**

*Regional- und Tourismusmanager LAG-Region kärnten:mitte*

## **Bgm. Gerhard Mock**

*Bürgermeister St. Veit a. d. Glan*

## **Bgm. Gerhard Pirih**

*Bürgermeister Spittal a. d. Drau*

## **Vanessa Reiner, M.A.**

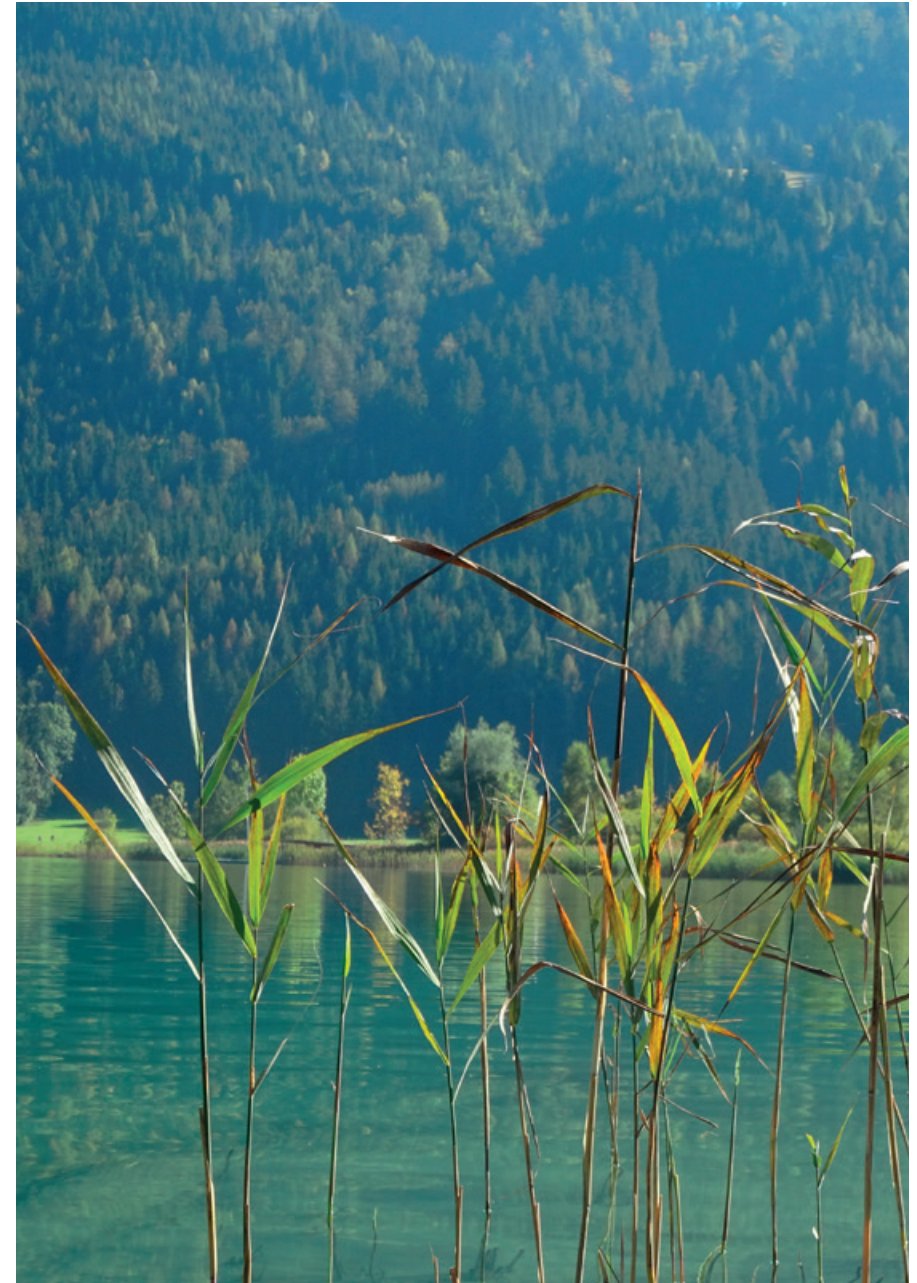
*LEADER-Managerin LAG-Regionalkooperation Unterkärnten*

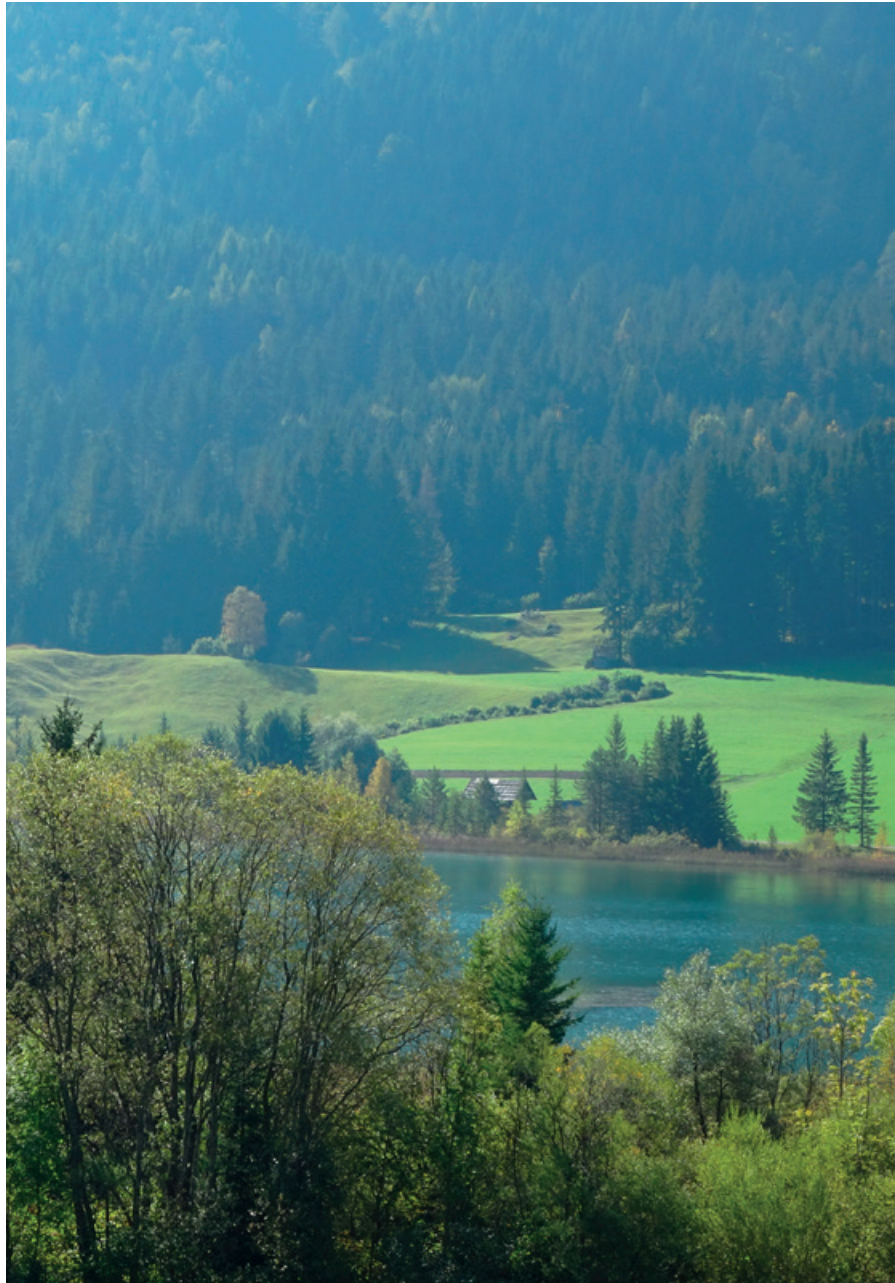
## **Christine Sitter, MBA**

*LEADER-Managerin LAG-Region Oberkärnten*

## **Bgm. Günther Vallant**

*Bürgermeister Frantschach-St. Gertraud im Lavanttal*





## Konzeption und Moderation

---

### **Dr. Horst Peter Groß**

*Philosoph und Unternehmensberater. Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, strategische Planung, Personal-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag, München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft Quer denken“ (Wieser Verlag, Klagenfurt). Mitherausgeber der Publikation „Zukunftsgestaltung als Prozess“ (oekom, München, 2009). 1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des Universitätskulturzentrums Unikum. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten.*



## Tagungs- information

---

Universitäts.club|  
Wissenschaftsverein  
Kärnten Alpen-Adria-  
Universität  
Klagenfurt  
Stiftungsgebäude  
Raum K.2.14, 2. Stock  
Universitätsstraße 65–67  
9020 Klagenfurt am  
Wörthersee

### Tagungsbüro:

Bernd Harisch  
T: +43 463 2700-8715  
E: [uniclub@aau.at](mailto:uniclub@aau.at)

### Hotline:

Dr. Horst Peter Groß  
T: +43 664 8182026

### Tagungsort

*Das Weissensee Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information. Es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badensee der Alpen. Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.*

### Anreise

*Alle Informationen zur Anreise mit dem Zug, Auto oder Flugzeug finden Sie auf der Website [www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*

### Anmeldung und Tagungsinformation

*Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website <https://uniclub.aau.at/ldw-2017>*



#### 1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website:

*<https://uniclub.aau.at/ldw-2017>*

#### 2 Zimmerreservierungen

*Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter  
T: +43 4713 2220-0, F: +43 4713 2220-44,  
E: [info@weissensee.com](mailto:info@weissensee.com) oder direkt über die Website  
[www.weissensee.com](http://www.weissensee.com)*

## Tagungs information

---

### **Kosten**

390 Euro Normalpreis,  
350 Euro Frühbucherpreis.  
Bei Anmeldung und Einzahlung  
des Teilnahmebetrages bis zum  
1. September 2017 gilt  
der Frühbucherpreis, nach  
dem 1. September 2017 der  
Normalpreis.

Der Tagungspreis umfasst den  
Zugang zu allen Vorträgen,  
den Gruppen- und Plenardis-  
kussionen und den gewählten  
Diskussionsforen und Workshops  
sowie die Pausengetränke und  
die jeweilige Abendveranstal-  
tung laut Programm.  
Nächtigungen und Mittagessen  
sind im Preis **nicht** enthalten.

Gemäß § 2 UStG 1994 liegt  
kein Unternehmer vor.

### **Einzahlung/ Bankverbindung**

Kärntner Sparkasse AG, IBAN:  
AT56 2070 6000 0013 0526,  
BIC: KSPKAT2K

### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss ist der  
20. September 2017.

### **Anmeldungs- rücktritt**

Bitte schriftlich. Bei Abmel-  
dungen bis zum 20. Septem-  
ber 2017 werden 30 % der  
Teilnahmegebühr verrechnet,  
danach der gesamte Betrag.  
Wir bitten um Verständnis.  
Es kann jedoch auch eine von  
Ihnen genannte Ersatzperson  
teilnehmen.

### **Mitglieder ermäßigung**

Mitglieder des Universitäts-  
club|Wissenschaftsverein Kärn-  
ten erhalten auf die genannten  
Preise eine Ermäßigung von  
10 %.

### **Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!**

Die Reihung der Anmeldun-  
gen erfolgt nach Datum des  
Zahlungseingangs am Konto  
des Universitäts.club|Wissen-  
schaftsverein Kärnten. Nach  
Einzahlung der Tagungsgebühr  
erhalten Sie eine Zahlungsbe-  
stätigung.



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafts  
verein  
Kärnten

## Veranstalter



Universitäts  
.club  
Wissen  
schafts  
verein  
Kärnten



---

## Grafische Konzeption

Kanzlei für Kommunikation  
**bigbang**

bigbang GmbH.

Kanzlei für Kommunikation.

Mail [kanzlei@bigbang.at](mailto:kanzlei@bigbang.at)

Web [www.bigbang.at](http://www.bigbang.at)

